

anstalt wie in Jena, werden auch in Göttingen nicht vergeben. Man muß sich darum in Hannover bewerben. Das Essen ist übrigens ebenso gut als das, welches die Mehrzahl der Studenten ißt. Es ist auch an keine gemeinschaftliche Abfütterung zu denken, jeder läßt sich — wie überhaupt in Göttingen — das Essen auf seine Stube holen. Endlich haben etwa nicht bloß Arme und Unbemittelte die Freitische, sondern Wohlhabende und die auch viel einzukommen haben. Und deswegen sind die Inhaber der Freitische ebenso sehr unter Studenten in Respekt, unter Professoren in Ansehen als die, so für ihr Geld leben.

Jetzt noch eine Bitte.

Suche auszukundschaften, wo das Königl. Preuß. v. Puttkammersche Infanterieregiment seine Standquartiere bekommt. Seine gewöhnliche Friedensgarnison ist Brandenburg. Ausgerückt ist es längst, und auf meiner Herreise erfuhr ich, es marschiere auf Eisleben. Im letzten Winter stand es lange Zeit in Apolda. Sobald Du Gewisses davon erfährst, melde es mir. Kommt es aber in Deine Nähe, so suche den Regiments-Quartiermeister Schulz auf, grüße ihn von mir und gib ihm meine Adresse. Lebe wohl.

Ewig der Deine.

N.S. Sage Heim: Er soll fleißig aufmerken, ob in der J. A. L. Z. eine Rezension meiner Schrift erscheint, und dann mir 2 Exemplare von der Nummer, worin die Rezension steht, besorgen. Hier bekomme ich sie nicht zu lesen.